

Stuttgart d. 4. April 49.

Mein hochachtungsvoller Herr!

Ist durch Ihre Güte über das Gelingen, welche die zu
meinem Galant haben. Das Bildnis Ihres Kaiser zu
Paris, wäre ein sehr prächtiges Monument über mich, das
ich, wenn das Gemälde, welche die besagen, dass eines sehr
guten Hand wäre. Allein das jetzt ist es mir unmöglich, das Bild
anzusehen, indem ich eine gewisse Stelle in der Arbeit habe, welche
mir noch ungefähr 15. Monat Zeit kosten mag, und diese müste ich
nicht gerne beiseite legen, weil es mein erstes künstlerisches Werk ist.

Möchte die also das Bildnis, wozu die Zeit ist, den meinsten Hand
gelesen haben, so könnte ich es auch dem jetzt über das Jahr anfangen.
Dass ich es nicht bestimmen. Das Bildnis des Kaisers, wozu
die in Ihrer Zeit malen, das es nicht möglich wäre, das ich
nicht in demselben, es müste also stange, das werden sie.

Dass dieselbe mir zu der Hofkammer-Stelle in der Mailänder
Academie vorgeschlagen, die Ihre ebenfalls sehr darbringen.

Ist mich aber aufrichtig gelehrt, dass, wenn ich nicht ein wenig
engagiert wäre, ich hätte mich in Venedig nach Hause allen andern
Künsten zuwenden.

Ist deswegen überaus mit Kinde. Achtung
Ihre

ganz ergebener

Müller



PHOTOGRAPHY

1875



Müller
Stuttgart 4 Apr. 1779.

8
51
M. Müller
à Messieurs

Messieurs Artaria et Comp.
Marchands d'Estampes

à la poste
K. Hof- u. Academie-
bibliothek
Wienne.

